

20 Jahre dvs-Kommission Leichtathletik: Analysen, Bilanzen, Perspektiven

11. Tagung der dvs-Kommission Leichtathletik

1.590 Zeichen
32 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Am 10. und 12. Oktober 2014 blickt die Kommission Leichtathletik innerhalb der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) am Sportinstitut der Universität Bayreuth auf ihr 20-jähriges Bestehen zurück.



Die 11. Tagung der dvs-Kommission Leichtathletik schaut nicht nur zurück auf die Entwicklung der Leichtathletik in den letzten 20 Jahren, sie möchte auch gleichzeitig Perspektiven aufzeigen.

In verschiedenen Hauptvorträgen und Arbeitskreisen sollen Entwicklungen analysiert, der Status quo dargelegt und

Perspektiven für die Leichtathletik der Zukunft eröffnet werden. Einen Schwerpunkt der Tagung bildet daher auch die Kinder- und Jugendleichtathletik mit dem neuem Wettkampfprogramm des Deutschen Leichtathletik Verbandes sowie dessen zuletzt gestarteter ‚pädagogischen Offensive‘. Mit dieser sollen die Bedeutung und die Möglichkeiten der Leichtathletik im Schulsport hervorgehoben werden.

So referiert u.a. der herausragende Sportpädagoge Prof. Dr. Dietrich Kurz zur Bedeutung der Sportpraxis in sportwissenschaftlichen Studiengängen – Überlegungen am Beispiel des Inhaltsbereichs ‚Laufen, Springen, Werfen / Leichtathletik‘. Der Bielefelder Emeritus, ehemaliger dvs-Präsident, hat über Jahrzehnte die Lehrplanentwicklung im Fach Sport mitgeprägt und sich im Zuge der Bolognareform kritisch zu einer zunehmenden Praxisferne der Sportlehrerausbildung geäußert.

Tagungsprogramm und Anmeldemodalitäten finden Interessierte unter www.sport.uni-bayreuth.de/dvs2014.html

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Akad. Rat Dr. Uli Fehr

Institut für Sportwissenschaft

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-3486; mobil 0163 / 181 76 75

E-Mail ulrich.fehr@uni-bayreuth.de

www.sport.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de